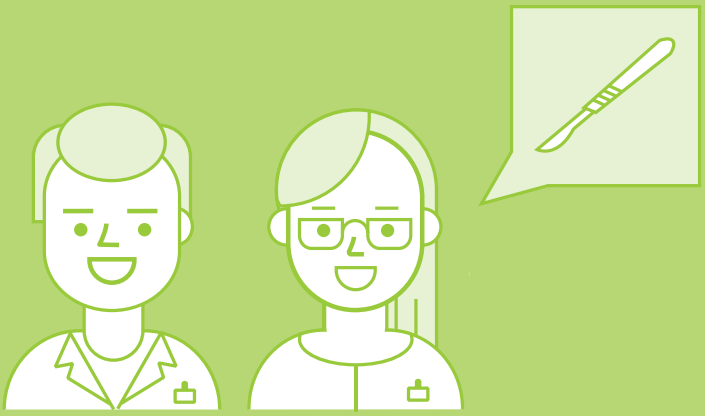
Ambulante chirurgische Eingriffe

Kantonsspital
St.Gallen



Ambulante chirurgische Eingriffe

Seit Januar 2019 werden vermehrt folgende Eingriffe ambulant durchgeführt:

- Einseitige Inguinalhernien
- Hämorrhoidenoperationen
- Port-à-Cath-Implantationen und -Explantationen
- Kleineingriffe wie Lipome, Atherome, etc.

Kriterien

zur Vergütung der stationären Behandlung

1. **Beidseitige Leistenhernie, Rezidiv-Leistenhernie, Varikosis beidseits**

2. **Herz-Kreislauf-Erkrankungen**
   - Herzinsuffizienz NYHA > II
   - Unkontrollierte arterielle Hypertonie (systolisch > 160 mmHg)

3. **Broncho-pulmonale Erkrankungen**
   - Bei ITN: COPD Gold > II, Asthma instabil oder exazerbiert
   - OSAS und zuhause kein CPAP möglich

4. **Gerinnungsstörung**
   Entgleiste Gerinnung exklusiv im Rahmen einer Therapie

5. **Blutverdünnung**
   - Therapeutische Antikoagulation
   - Duale Tc-Hemmung

6. **Niereninsuffizienz**
   CKD > 3

7. **Metabolische Erkrankungen**
   Diabetes mellitus instabil (Blutzucker perioperativ > 11.1. oder < 3.6 mmol/l) oder HbA1c > 8 %

8. **Adipositas**
   BMI > 40 kg/m^2

9. **Psychische Erkrankungen**
   Suchterkrankung oder schwere instabile psychische Störungen

10. **Weitere Faktoren**
    - Verständigungsprobleme mit Patientin oder Patient
    - Keine erwachsene Kontakt- oder Betreuungsperson im Haushalt oder telefonisch erreichbar und zeitnah vor Ort die ersten 24 Stunden postoperativ
    - Keine Transportmöglichkeit nach Hause postoperativ oder zurück in ein Spital inkl. Taxi Anfahrtszeit > 60 Minuten in ein Spital mit 24h-Notfall und entsprechendem Fachbereich

Zuweisung
Durch Ärztin oder Arzt an das Zentrale Patientenmanagement

Triage
Das Zentrale Patientenmanagement (ZPM) beurteilt und plant bezüglich den Kriterien für ambulante oder stationäre Behandlungen.

Zusatzversicherte Patientinnen und Patienten
Obwohl die TARMED-Vergütung keine Unterscheidung zwischen allgemein- und zusatzversicherten Personen macht, werden auf der Chirurgie Zusatzversicherte auch bei ambulanten Eingiffen von spezialisierten Kaderärztinnen und Kaderärzten in der Sprechstunde betreut und operiert.

Fachärztliche Beurteilung
Die Indikationsstellung in der Sprechstunde und die ambulante präoperative Abklärung sind Voraussetzungen für ambulante Eingriffe.

Tagesklinik
Ambulanter chirurgischer Eingriff

Nachbetreuung
Kann in der hausärztlichen Praxis erfolgen.

Eine zentrale Kontaktstelle für alle Bereiche
Das Hauptziel des Zentralen Patientenmanagements ist es, allen Patientinnen und Patienten einen möglichst schnellen Sprechstunden- oder Operationstermin zu vermitteln.

Tel. +41 71 494 62 63 | zpm.chirurgie@kssg.ch | www.kssg.ch/chirurgie